

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender	28.11.2017
Ausschuss Soziales und Senioren	14.12.2017

Kommunaler Aktionsplan gegen die Diskriminierung und Ausgrenzung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transsexuellen und intersexuellen Menschen (LSBTI)

Am 04.10.2016 hat die Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule & Transgender (StadtAG LST) der Stadtverwaltung einen Umsetzungsvorschlag zur Erarbeitung eines kommunalen Aktionsplans gegen die Diskriminierung und Ausgrenzung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transsexuellen und intersexuellen Menschen (LSBTI) vorgelegt. Es wurde beschlossen, dass unter breiter Beteiligung eine Auftaktveranstaltung zur Erarbeitung von Zielen und ersten Maßnahmen für den Aktionsplan durchgeführt werden soll.

Mit diesem Aktionsplan erstellt die Stadt Köln ein kommunales Handlungskonzept, das sowohl die gesellschaftliche Akzeptanz als auch die Chance auf eine diskriminierungsfreie Teilhabe von Lesben, Schwulen, Bi-, Trans- und intersexuellen Menschen fördern soll.

Die Auftaktveranstaltung fand am 06.10.2017 in der Jugendherberge Köln Riehl statt. Mehr als 120 Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Politik und Stadtgesellschaft nahmen an der Auftaktveranstaltung teil (Anlage 1). Nach einem Grußwort von Frau Bürgermeisterin Scho-Antwerpes stiegen die Teilnehmer*innen in die Erarbeitungsphase ein. Für die folgenden zehn Handlungsfelder wurden in von den Teilnehmenden in zehn Arbeitsgruppen erste Ziele und Maßnahmenvorschläge erarbeitet:

Kinder, Jugend, Familie;
Schule & Bildung;
Arbeitswelt (die Stadt Köln als Arbeitgeberin und Dienstleisterin);
Alter & Pflege;
Kultur;
Sport & Freizeit;
Wirtschaft, Tourismus & Gastronomie
Migration & Flucht;
Gesundheit, Prävention & Behinderung;
Anti-Gewalt, Anti-Diskriminierung

Nach dieser Workshop-Phase wurden die erarbeiteten Inhalte durch die verantwortlichen Moderator*innen der Arbeitsgruppen im Plenum vorgestellt. Die Teilnehmenden hatten im Anschluss die Möglichkeit die erarbeiteten Vorschläge durch Punkte zu priorisieren.

Zum Abschluss der Veranstaltung sprach Dr. Harald Rau, Dezernent für Soziales, Integration und Umwelt in einem Ausblick von der Vision der LSBTI-Hauptstadt Köln, in der alle Kölnerinnen und Kölner unabhängig von ihrer sexuellen, geschlechtlichen und familiären Vielfalt angstfrei leben können. Mit diesem Aktionsplan werde Köln einen wichtigen Beitrag leisten, dem Anspruch als wertschätzende und offene Stadt, in der Vielfalt als wertvoll erlebt wird, gerecht zu werden.

Die Auftaktveranstaltung sowie der gesamte Entwicklungsprozess werden extern durch die Kölner Firma context Bildung GbR moderiert und begleitet.

Der weitere Prozess (Anlage 3) wird durch eine Steuerungsgruppe bestehend aus Mitgliedern der Community und Verwaltung gestaltet, die am Ende der Veranstaltung gebildet wurde. Die Steuerungsgruppe setzt sich aus Mitgliedern möglichst vieler Bereiche der organisierten und nicht organisierten LSBTI-Communities zusammen (Anlage 2). Aufgabe der Steuerungsgruppe ist es, die Fachstelle für Lesben, Schwule & Transgender, die Teil der Dienststelle Diversity ist, die federführend für die Erstellung des Aktionsplans verantwortlich ist, zu begleiten und Maßnahmenvorschläge mit Expert*innen aus den LSBTI-Communities zurück zu koppeln.

Seit der Auftaktveranstaltung Anfang Oktober hat sich die Steuerungsgruppe bereits drei Mal getroffen, um die bei der Auftaktveranstaltung erarbeiteten Ideen weiterzuentwickeln (Anlage 4). Bis März 2018 sind weitere drei Sitzungen geplant. Ziel ist es, den Aktionsplan in Form einer Verwaltungsvorlage im April 2018 in den Rat und in die Ausschüsse einzubringen.

Anlage 1 Pressemitteilung

Anlage 2 Übersicht Mitglieder Steuerungsgruppe

Anlage 3 Schaubild Prozessübersicht

Anlage 4 Projektplan